

Phoenix Solar, Progress-Werk Oberkirch, Nanogate, Curetis, Filag Schweiz, moomoc und Finventum bei der Investorenkonferenz Family Office Investment Day in Wien

Bei der Investorenkonferenz Family Office Investment Day, die am 31. Mai 2017 im Hotel Imperial in Wien stattgefunden hat, präsentierten sich zwei an der Deutschen Börse im Prime Standard und ein im Scale Segment notiertes Unternehmen sowie ein Unternehmen, das an der Euronext in Amsterdam gelistet ist. Weiters waren drei Start up Unternehmen geladen, ein bereits sehr erfolgreiches Kosmetikunternehmen aus der Schweiz und zwei Fintechs aus Österreich. Die interessierten 65 handverlesenen Teilnehmer der Investorenkonferenz, bestehend aus Family Offices und Stiftungen aus Österreich und Deutschland, erhielten sehr interessante Unternehmenspräsentationen und konnten sich gleichzeitig ein Bild über die aktuellen Geschäftszahlen und das zukünftige Wachstumspotential machen.

„Der Family Office Investment Day ist die 14 Investorenkonferenz die wir veranstalten“, informiert Sabine Duchaczek, Geschäftsführerin Advantage Strategy & Finance, die gemeinsam mit Isabella de Krassny, Geschäftsführerin der Donau Invest Beteiligungs GmbH die Finance-Plattform Family Office Day für Family Offices, Stiftungen und vermögende Privatinvestoren gegründet hat. „Ich freue mich sehr, dass unsere Konferenzen, die wir nun seit mehr als zwei Jahren abhalten, auf so großes Interesse der Teilnehmer aus Österreich und von international Family Offices stoßen. Wir bekommen nicht nur hervorragendes Feedback von dieser Zielgruppe sondern auch von den präsentierenden Unternehmen, die großteils aus dem Ausland zu uns kommen. Wir werden daher diese Plattform - bei der wir Unternehmen und Investoren ohne jegliche Verpflichtung zusammenbringen – weiter fortsetzen und tragen so nachhaltig zur Belebung des österreichischen Kapitalmarktes bei“, so die Unternehmerin weiter. „Die Teilnehmer schätzen es sehr, dass wir interessante Unternehmen nach Wien bringen, dass Sie das Management kennenzulernen und sich persönlich mit ihnen auszutauschen. Für den Herbst haben wir vier Konferenzen mit sehr spannenden Unternehmen geplant“, ergänzt de Krassny.

Sieben Unternehmen präsentierten interessante Business Modelle

Joachim Fleing von der Phoenix Solar AG begann mit seinem Vortrag den Family Office Investment Day. Das international tätige Photovoltaik-Systemhaus mit Sitz in Sulzemoos bei München entwickelt, plant, baut und übernimmt die Betriebsführung von Photovoltaik-Großkraftwerken. Das Unternehmen hat Tochtergesellschaften auf drei Kontinenten und seit seiner Gründung Anlagen mit einer Gesamtleistung von mehr als 800 MWp geplant und schlüsselfertig errichtet. Der Konzern ist im Prime Standard an der deutschen Börse gelistet.

Ralf Zastrau, CEO der Nanogate AG, präsentierte den weltweit führenden Spezialist für designorientierte High-Tech-Oberflächen und -Komponenten. Die Unternehmensgruppe mit Sitz in Götteleborn ermöglicht die Programmierung und Integration von zusätzlichen Funktionen in Materialien und Oberflächen sowie veredelten Kunststoff-Komponenten. Ziel des Konzerns ist es, Produkte und Prozesse der Kunden durch Hochleistungsoberflächen zu verbessern sowie Umweltvorteile zu erzielen. Nanogate AG konzentriert sich auf attraktive Branchen wie Automobil/Transport, Maschinen-/Anlagenbau, Gebäude/Interieur, Sport/Freizeit sowie die strategischen Wachstumsfelder Advanced Polymers und Advanced Metals. Das Unternehmen ist an der Frankfurter Wertpapierbörse Scale notiert und verfügt über erstklassige Referenzen (Jaguar, Ford, Porsche, Daimler, Volkswagen, BMW, Junghans).

Die Curetis N.V., vertreten durch CEO Oliver Schacht, ist ein 2007 gegründetes Molekulardiagnostikunternehmen, das sich auf die Entwicklung und Kommerzialisierung von verlässlichen, schnellen und kosteneffizienten Produkten für die Diagnostik von schweren Infektionskrankheiten konzentriert. Die Diagnostiklösungen von Curetis ermöglichen die Schnellbestimmung von Krankheitserregern und Antibiotikaresistenzmarkern binnen weniger Stunden. Das Unternehmen hat bis dato 44,3 Millionen Euro in seinem Börsengang auf der Euronext Amsterdam und Euronext Brüssel sowie zuvor mehr als 63,5 Millionen Euro an Private Equity Mitteln eingeworben.

Bernd Bartmann präsentierte die Progress-Werk Oberkirch AG als einen der weltweit führenden Entwickler und Hersteller von anspruchsvollen Metallkomponenten und Systemen in Leichtbauweise für Sicherheit und Komfort im Automobil. Im Laufe der mehr als 95jährigen Geschichte seit der Unternehmensgründung im Jahre 1919 hat der Konzern ein einzigartiges Know-how in der Umformung und Verbindung von Metallen aufgebaut. Der deutsche Standort Oberkirch zählt heute rund 1.500 MitarbeiterInnen. Mit weiteren Standorten in China, Kanada, Mexiko und Tschechien ist die Progress-Werk Oberkirch AG weltweit vertreten. Insgesamt hat der Konzern ca. 3.200 Beschäftigte. Das Unternehmen ist Partner der globalen Automobilindustrie für Entwicklung und Produktion innovativer Produkte in den Bereichen „Mechanische Komponenten für Elektrik und Elektronik“, „Sicherheitskomponenten für Airbag, Sitz und Lenkung“ sowie „Komponenten und Subsysteme für Karosserie und Fahrwerk“.

Markus Lehmann, CEO von Filabé, stellte die Kosmetikprodukte, welche keine Zusatzstoffe enthalten, des Unternehmens vor. Die Produkte eignen sich gut für Personen mit sensibler, gestresster Haut. Die patentierte Technologie wurde in der Deutschen Schweiz bereits erfolgreich eingeführt und hat einen

Umsatz von 2,6 Millionen CHF erzielt. Die Wiederkaufbereitschaft der Kunden liegt mit 84 Prozent sehr hoch. Das Unternehmen ist auf Kapitalsuche, um die weitere Expansion zu finanzieren.

Andreas Fritsch und Thomas Vittner, Gründer der moomoc GmbH, präsentierten ihr junges, stark wachsendes Fintech Unternehmen, welches 2016 als Anbieter von Online-Investmentlösungen in Wien gegründet wurde. Das weltweite Alleinstellungsmerkmal von moomoc liegt in der Direktinvestition der Kundengelder auf Grundlage statistisch-mathematischer Finanzmarktmodelle in ausgewählte Einzel-Aktien. Verknüpft wird dieser Ansatz mit modernster Robo Advisor Beratungstechnologie, was die Skalierbarkeit des Geschäftsmodells deutlich erhöht. Der moomoc Kunde kann dabei eine transparente, flexible und kostengünstige Depotlösung bei einem der weltweit größten Onlinebroker nutzen.

Die Finventum wurde von Karin Kisling präsentiert. Finventum will der führende Anbieter für digitales Vermögensmanagement in Deutschland und Österreich werden. Über eine individualisierte, digitale Anlageberatung mit ausgezeichneter user experience und kompetitiven Preis wird Finventum-Kunden der Zugang zu Investmentstrategien geöffnet, die bis dato nur für Multimillionäre eingesetzt werden. Finventum wurde im März 2017 gegründet und startet ab September 2017 in Österreich, Deutschland folgt Ende 2017.

Unter den Teilnehmern gesichtet: Martin Friedrich, HQ Trust GmbH, Charlotte Kraus, Kraus&Kraus Family Office, Philipp La Rosee, AM alpha Kapitalverwaltungsgesellschaft, Max Skuse, Landowne Partners Austria, Markus Knoss, Bank M, Manuel Hoelzle, GBC AG, Lukas Stipkovich, SIGMA Investment AG, Erland Sternby, goetzpartners Corporate Finance GmbH, Ex-Bankerin Eva Marchart, Georg Schnura, Privatinvestor und viele mehr.

Fotos elektronisch unter:

https://www.dropbox.com/sh/fw6uwcweguexxx6/AAADUpNb6Yd_OAazK5ohrkuSa?dl=0

Über die Investorenkonferenzen Family Office Day

Die Family Office Days sind Investorenkonferenzen, die mehrmals pro Jahr – 2016 waren es neun Konferenzen - zu den verschiedensten Themen und Branchen wie Private Equity, Technology, Pharma&Biotech, Real Estate, Austrian Listed Companies, etc. stattfinden. Mit dieser Initiative bieten die Gründerinnen Isabella de Krassny, Geschäftsführerin der Donau Invest Beteiligungs GmbH und Sabine Duchaczek, Geschäftsführerin von Advantage Strategy & Finance der Zielgruppe Family Offices, Stiftungen und Privatinvestoren nicht nur eine Plattform zum Meinungs austausch und zur Diskussion, sondern tragen nachhaltig zur Stärkung des österreichischen Kapitalmarktes bei. Zu den Konferenzen werden sechs Unternehmen aus Österreich und des Ausland geladen, die den Teilnehmern ihr Business-Modell vorstellen. Die handverlesenen Gäste kommen aus Österreich, Deutschland, Schweiz, Liechtenstein, UK und den USA.

Alternativ zu den Konferenzen werden Investoren-Lunch-Präsentationen abgehalten, bei denen ein Unternehmen vor einer ausgewählte Investorengruppe präsentiert. Die Investoren-Lunch-Präsentationen finden in Wien, Deutschland und der Schweiz statt. Weitere Informationen unter www.familyofficeday.at